

husumer bucht*

Sehenswert

Der Kulturführer für Husum
und die Husumer Bucht



www.husum-tourismus.de

*nordsee
schleswig-holstein



... Doch hängt mein ganzes Herz
an dir, Du graue Stadt am Meer;
Der Jugend Zauber für und für
Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,
Du graue Stadt am Meer.

Die Stadt, Theodor Storm, 1851

Kommen Sie mit auf eine Husumer Kulturreise

Die bunte Stadt Husum, durch Storm literarisch bekannt als „graue Stadt am Meer“, ist seit jeher Anziehungspunkt für Künstler und Kulturschaffende, ein Treffpunkt für Kulturen und Kulturinteressierte. Plattdeutsch, Friesisch, Dänisch. Kultur für Groß und Klein. Museen und Baukunst, Festivals und Konzerte, Theater und Galerien, Literatur und Kunst – wonach steht Ihnen der Sinn?

Für einen entdeckungsreichen Urlaub ist die **Tourist Information Husum/Husumer Bucht** Ihr kompetenter Ansprechpartner. Sie suchen eine Unterkunft oder haben Fragen zu einer Veranstaltung? Wir sind gern für Sie da!

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 9-18 Uhr (von Nov. bis März bis 17 Uhr)

Sa. 10-16 Uhr

Sonderöffnungszeiten nach Ankündigung

Tourist Information Husum/Husumer Bucht

Norderstraße 15 · 25813 Husum

Tel. (0 48 41) 89 87-0 · Fax (0 48 41) 89 87-90

E-Mail: info@husum-tourismus.de

www.husum-tourismus.de

Husumer Kulturnacht

Einmal im Jahr laden Museen,
Galerien und öffentliche
Einrichtungen zu einer
kulturbunten Nacht.

www.husumer-kulturnacht.de

Internationaler Museumstag

Jedes Jahr im Mai laden die
Husumer Museen zu einem
Tag der offenen Tür ein.

Sehenswert

Maritimes	
NordseeMuseum – Nissenhaus	04
Schiffahrtsmuseum Nordfriesland	06
Theodor Storm	
Theodor-Storm-Zentrum	08
Schloss	
Schloss vor Husum	10
Landleben	
Ostenfelder Bauernhaus	12
Roter Haubarg	13
Herrenhaus Hoyerswort	14
Verspielt	
Poppenspähler Museum	15
Historische Spiellinie	16
Kultur för Kinnere	17
Künstlerisch	
Kulturpfad	18
Künstler, Kunsthandwerker und Galerien	19
Kirchen	
Kirchen	34
Kultur aktiv	
NordseeCongressCentrum (NCC)	40
Das Schleswig-Holsteinische Landestheater	41
Husumhus	42
Speicher Husum e.V.	43
Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk	44
Kino-Center Husum	46
Husumer Filmtage	47
Literatur	48
Biikebrennen	49
Weihnachtliches	
Weihnachtshaus und historischer Laden	50
Gartenkultur	
Lust auf Garten	53
Husumer Bucht	
Karte und Information / Impressum	54
Barrierefreiheit (Zeichenerklärung)	
	56



NordseeMuseum – Nissenhaus

Wie weit ist es von der „Großen Mandränke“, der Sturmflut im Januar 1362, bis zu den Tsunamis unserer Tage? Wie wehrten sich die Menschen früher gegen den „Blanken Hans“ und wie funktioniert moderner Küstenschutz? Das NordseeMuseum Husum im Nissenhaus schildert das Leben der Nordfriesen mit dem Meer – ihren **Kampf gegen die Elemente** genauso wie viele kulturelle und natürliche Besonderheiten, mit denen diese einzigartige Region ihre Einwohner und Gäste fasziniert.

Ausgehend vom **Mythos der untergegangenen Siedlung Rungholt**, erklärt die Ausstellung die Kraft der Gezeiten und die Macht der Sturmfluten, die Entwicklung des Deichbaus und der Landgewinnung. Besonders extrem sind die Lebensbedingungen auf den Halligen, die noch heute regelmäßig bei „**Landunter**“ von der Nordsee überspült werden. Ein eigener Ausstellungsbereich ist dem **Leben auf der Hallig** gewidmet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Leben des **Museumsstifters Ludwig Nissen**. Der Sohn eines Husumer Handwerkers wanderte 1872 in die Vereinigten Staaten aus und legte in New York eine steile Karriere hin: Vom Tellerwäscher arbeitete er sich zum Juwelenhändler hoch. Er übernahm verschiedene Ehrenämter, amerikanische Präsidenten suchten seinen Rat. Seine **eigene Sammlung** amerikanischer, europäischer, asiatischer und afrikanischer Kunst war die Basis des Museums, das heute ebenfalls über eine **große Zahl von Werken nordfriesischer Maler** verfügt.

„Trocken“ geht's im NordseeMuseum natürlich ganz und gar nicht zu: Kinder erzeugen auf dem **Deichbau- und Wasserspielplatz** in selbst gebauten Inselwelten kleine und große Fluten. Auch in der übrigen Ausstellung dürfen sie vieles **ausprobieren und anfassen**.

Beim Umbau des Nissenhauses wurde außerdem auf Behindertenfreundlichkeit geachtet: Alle Stockwerke sind mit einem Fahrstuhl zugänglich.



NordseeMuseum – Nissenhaus

Herzog-Adolf-Straße 25, 25813 Husum

Tel. (0 48 41) 25 45

www.museumsverbund-nordfriesland.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober täglich 10-17 Uhr

November bis März täglich außer montags 11-17 Uhr



Schiffbau und Fischerei, Segeln und Navigation – die großen Themen der Seefahrt werden im Schiffahrtsmuseum Nordfriesland lebendig. Die ständig wachsende Ausstellung macht die maritime Geschichte auch für gestandene Landratten greifbar. Geschichte zum Anfassen: 1000 Jahre Seefahrt unter Segeln: Reisen um die Welt.

Schiffahrtsmuseum Nordfriesland

Modelle und Schaubilder erklären zum Beispiel, wie die **Sturmfluten** des Mittelalters den Küstenverlauf Nordfrieslands formten, mit welchen Netzen Husumer Kutter nach **Krabben & Co** fischten, welche Schiffstypen in der **Husumer Werft** vom Stapel liefen oder wie sich Kapitäne im Wattenmeer zurecht finden.

Die umfangreiche **Sammlung kostbarer Schiffsmodelle** versetzt Besucher in Staunen, und im Außengelände vermitteln historische Tonnen, Anker, Schiffsteile und der 100 Jahre alte **Tonnenleger „Hildegard“** einen Eindruck von der Schifffahrt im Wattenmeer.

TIPP

Jährliche maritime Veranstaltungen: im August **Husumer Hafentage**, im Oktober **Husumer Krabbentage** mit verkaufsoffenem Sonntag.



Eine archäologische Sensation ist das als „**Zuckerschiff**“ bekannte **Wrack von Uelvesbüll**. Der 400 Jahre alte Lastensegler wurde 1996 bei Uelvesbüll geborgen. Er steht für Hunderte von Schiffen, die in den Fluten der Nordsee untergingen. Warum das eindrucksvolle Wrack „Zuckerschiff“ heißt, erfahren Sie am besten im Museum. Übrigens: Das Schiffahrtsmuseum liegt direkt am Husumer Hafen, der jedes Jahr im Sommer das pulsierende Herz der Nordseeküste ist.

Spezielle Führungen mit Anmeldung möglich.



Schiffahrtsmuseum Nordfriesland

Zingel 15, 25813 Husum
Tel. (0 48 41) 52 57
www.schiffahrtsmuseum-nf.de

Öffnungszeiten

täglich 10-17 Uhr
Jeden 4. Sonntag im Monat „Tag der offenen Tür“



Theodor-Storm-Zentrum

Die Wände dunkelrot gestrichen, die Zimmerdecke mit dunklem Holz vertäfelt, ein kleines Fenster zum Garten. Ein wenig eng und düster wirkt das „**Poetenstübchen**“, das sich Theodor Storm in seinem Haus in der Wasserreihe 31 einrichtete.

Bis heute versetzt es Besucher in genau die trauliche Stimmung, die er zum Schreiben benötigte. Auch die weiteren Räume des Theodor-Storm-Zentrums wirken

so, als habe der Dichter sie nur vorübergehend verlassen. Man möchte Platz nehmen, auf Storm warten. Auf dem gemütlichen Biedermeier-Sofa im Wohnzimmer vielleicht, vor dem stets frische Blumen auf einem polierten Mahagonitisch stehen. An seinem ausladenden Schreibtisch,

TIPP

Internationale Storm-Tage Husum (jährlich im September)

Weihnachten zu Gast bei Theodor Storm

(an den Adventssamstagen) Infos/Anmeldung: Tel. (0 48 41) 89 87-50 www.husum-tourismus.de

an dem er kurz vor seinem Tod den „**Schimmelreiter**“ vollendete. Oder in der Landvogtei im Erdgeschoss, in der der studierte Jurist sein Staatsamt ausübte. Am liebsten jedoch im Poetenstübchen, das den Geist vieler Novellen atmet, die dort entstanden: „**Pole Poppenspüler**“, „**Aquis submersus**“ oder „**Viola tricolor**“, deren Handlung Storm sogar in die Wasserreihe 31 verlegte.

1866 war Storm mit seiner zweiten Frau Dorothea und den sieben Kindern in das alte Husumer Kaufmannshaus eingezogen. Zwei Jahre lang arbeitete er als **Landvogt**. Dann fiel sein Amt der preußischen Verwaltungsreform zum Opfer, und Storm wurde Amtsrichter in Husum. 1880 ließ er sich vorzeitig pensionieren und zog nach Hademarschen, wo er 1888 starb. Nach einer umfangreichen Renovierung steht das Gebäude genau wie **vor 150 Jahren** da. Seit 2006 ist es nicht nur Sitz der **Storm-Gesellschaft**, sondern auch des Storm-Archivs, Anlaufstelle für Literaturforscher, die Schriften und kostbare Werkausgaben studieren möchten. Ein weiterer Bereich ermöglicht **Sonderausstellungen** zu verschiedenen Themen.

Theodor-Storm-Zentrum

Wasserreihe 31-35, 25813 Husum

Tel. (0 48 41) 8 03 86 30

www.storm-gesellschaft.de

Öffnungszeiten

April bis Okt.: Mo. u. So. 14-17 Uhr, Di.-Fr. 10-17 Uhr, Sa. 11-17 Uhr; Nov. bis März: Di., Do., Sa. 14-17 Uhr



Schloss vor Husum

Schloss „vor“ Husum nennt sich das Renaissance-Gebäude, das heute mitten im Zentrum der Stadt liegt. Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf ließ es 1577 bis 1582 als zeitweilige Residenz für seine Aufenthalte an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste bauen – damals noch außerhalb der Stadtmauern.

Im 17. Jahrhundert diente das Schloss als Witwensitz. Üppig verzierte Kamine wurden eingebaut, prachtvolle Möbel und Gemälde angeschafft, um das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Herzoginnen Augusta und Maria Elisabeth luden Künstler an ihren Hof ein und förderten den kulturellen Austausch.

Nachdem die Gottorfer 1721 infolge des **Nordischen Krieges** ihre Gebiete nördlich der Eider an die dänische Krone verloren hatten, wurde das Schloss so hergerichtet, dass auch ein König darin logieren konnte. Das **Staatsappartement Friedrich des V.**,



TIPP

Jedes Jahr im August: Raritäten der Klaviermusik Zaubereien auf schwarz-weißen Tasten
www.piano-festival-husum.de

dessen Zimmerfolge dem genauen Hofprotokoll entsprechen musste, ist bis heute erhalten.

Der kulturfreundliche Geist ist noch immer in dem Gebäude zu spüren, das sich nach Renovierungen wieder wie im 18. Jahrhundert darstellt: Das weltweit beachtete Festival **„Raritäten der Klaviermusik“**, der Meisterkurs **„Liedkunst“** oder die Konzertreihe **„Junge Meister“** und viele andere Veranstaltungen verbinden anspruchsvolle Kunst mit erhabenem Ambiente. Im **historischen Dachstuhl** wurde Jahre 2008 eine **Galerie für die Kunst der Moderne** eröffnet. In wechselnden Ausstellungen präsentiert der Museumsverbund Nordfriesland überregionale, künstlerisch herausragende Positionen. Und wer stilvoll heiraten möchte – der braucht im Schloss nur „ja“ zu sagen.

Wenn Ende März über vier Millionen **Wildkrokusse den Schlossgarten lila leuchten lassen**, begrüßt Husum den Frühling mit seinem **traditionellen Krokusblütenfest**.



Schloss vor Husum

König-Friedrich V.-Allee · 25813 Husum
 Tel. (0 48 41) 8 97 31 30
www.museumsverbund-nordfriesland.de

Öffnungszeiten

März bis Oktober: täglich außer montags 11-17 Uhr
 November bis Februar: Sa/So. 11-17 Uhr



TIPP
 Nordfriesische Lammtage – ein buntes Programm von Mai bis Juli rund um die wolligen Deichbewohner.
www.lammtage.de

Ostenfelder Bauernhaus

Im Jahre 1898 wollten dänische Museumsleute das „Heldt’sche Haus“ in Ostenfeld kaufen, abbrechen und in Dänemark wieder aufbauen lassen, wo es bereits Freilichtmuseen gab.

Der Heimatforscher Magnus Voß mobilisierte einflussreiche Bürger, um das Haus für seine Heimat zu retten. Man versetzte das Gebäude nach Husum, und so entstand das **erste Freilichtmuseum Deutschlands**. Das Gebäude wurde wohl kurz vor 1600 erbaut. Ursprünglich bestand es nur aus der Diele, den Wohnabseiten und den Stallabseiten. Seine Bauweise entspricht dem **niederdeutschen Fachhallenhaus**. Im 17. Jahrhundert wurden ein Altenteil und der „Pesel“ genannte Festraum angebaut. 1789 kam eine Wohn- und Schlafstube hinzu, die „**Döns**“. Sie war so bunt ausgestattet, dass die Nachbarn spöttelten, und bot gewissen Luxus: Den „**Bilegger**“-Ofen schürte der Knecht frühmorgens von der Diele aus an, damit es die Eheleute beim Aufstehen nicht so kalt hatten.



Freilichtmuseum Ostenfelder Bauernhaus

Nordhusumer Str. 13, 25813 Husum
 Tel. (0 48 41) 25 45
www.museumsverbund-nordfriesland.de

Öffnungszeiten

April-Oktober: Mi. 10-12.30 Uhr, Do. 10-17 Uhr,
 So. 11.30-17 Uhr

Roter Haubarg

Stolz reckt sich der Rote Haubarg in den Eiderstedter Himmel. Der 1647/48 gebaute Hof – heute Restaurant und Museum – ist ein eindrucksvolles Beispiel für die **Lebensweise der Marschbauern** aus der Region.

Stallräume, Diele, Wohn- und Schlafkammern waren um die quadratische Grundfläche des Hauses herum angeordnet. Unter seinem über 20 Meter hohen Dach türmte sich das Heu. **Der Sage nach soll der Teufel den Roten Haubarg gebaut haben:** Ein armer Bauernsohn, der sich in die Tochter seines reichen Nachbarn verliebt hatte, rief den Beelzebub um Hilfe an und versprach ihm dafür seine Seele. Zum Glück verhinderte die Mutter seiner Geliebten den gefährlichen Handel.

Das Museum zeigt nicht nur landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aus den letzten Jahrhunderten, sondern vermittelt einen umfassenden Eindruck vom Alltag der Bewohner zur Blütezeit der großen Haubarge. Der Eintritt zum Museum ist frei.

TIPP

Ringreiten – Rund ums Jahr finden viele Ringreiterfeste in der Husumer Bucht statt.

Termine:

www.husum-tourismus.de

Roter Haubarg

Sand 5, 25889 Witzwort
 Tel. 04864/845
www.rotter-haubarg.de

Öffnungszeiten

täglich außer Mo.
 11-22 Uhr



Herrenhaus Hoyerswort

Südlich des Dorfensembles von Oldenswort befindet sich das einzige Herrenhaus der Landschaft Eiderstedt: Hoyerswort.

Die eindrucksvolle Anlage mit dem **Gutshaus im Renaissance-Stil, Haubarg und doppeltem Wassergraben** wurde im 16. Jahrhundert vom fürstlich-holsteinischen Rat Caspar Hoyer gebaut. Um das Schösschen ranken sich zahlreiche Geschichten und Sagen, die man Ihnen vor Ort gern erzählt.

Das denkmalgeschützte Kulturdenkmal wird zu Pfingsten 2011 aus seinem kulturellen Dornröschenschlaf geweckt: In einem Laden werden die Produkte der handwerklichen Tätigkeiten des Hausherrn in der eigenen **Töpferwerkstatt** angeboten – vorrangig handbemalte Wandfliesen nach klassischer holländischer Tradition sowie Garten- und Dekorationskeramik. Gleich nebenan können die Gäste in einem kleinen Café die Renaissance-Atmosphäre genießen.

Herrenhaus Hoyerswort

Hoyerswort, 25870 Oldenswort
Tel. (0 48 64) 2 03 98 38
www.hoyerswort.de

Öffnungszeiten

täglich außer Mo. 11-18 Uhr
Geplante Eröffnung: Pfingsten 2011



Poppenspüler Museum

„Pole Poppenspüler“ nannten die Leute den **Träumer Paul Paulsen in Theodor Storms Novelle**. Ein bisschen geringschätzig klang das, doch Pole Poppenspüler trug den Namen mit Stolz.

Ihm fühlt sich der Förderkreis des Poppenspüler Museums am Schlossgarten verbunden. Wer in der **Ausstellung** Kasper aus den verschiedensten Winkeln der Erde, Theaterfiguren aus Europa, Asien und dem Orient, wertvolle Unikate bekannter Werkstätten und vieles mehr bestaunt, wird schnell vom Puppenspielfieber gepackt.

Märchenstunden, Figurenbasteln für Kinder und lebendiges Puppenspiel in den Sommerferien lassen Figuren in ihrer schönsten Form, in Bewegung, erleben.

TIPP Internationales Figurentheater Festival Husum

Die **Pole Poppenspüler-Tage** verzaubern jährlich im September mit Märchen, Weltliteratur, Musik...

Poppenspüler Museum mit der Sammlung Kaspari

Erichsenweg 23, 25813 Husum
Tel. (0 48 41) 6 32 42
www.pole-poppenspaeler.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Fr. 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung in den Sommermonaten
Museumsumzug geplant für 2012

**TIPP**

Der Ferienpass bringt für € 5,- täglich neue Action, z.B. freie Eintritte, Wasserski laufen, Basteln/Werken, als Polizist Streife fahren...

Historische Spiellinie

„Am grauen Strand, am grauen Meer und seitab liegt die Stadt...“ die Worte von Theodor Storms Gedicht schlängeln sich, eingebrannt in rote Ziegel, **rund um den Binnenhafen**. Sie verbinden die vier Stationen der „Historischen Spiellinie“.

„Hüsermaken“ heißt das **Memory-Spiel** aus 16 gebogenen Edelstahlpfosten am Rathaus. Acht verschiedene Husumer Häuser verbergen sich unter den Klappen auf den Pfosten.

Eine riesige Fischgräte will auf der anderen Seite des Gebäudes erklommen werden. Der „**Fish for Fun**“ weist auf die starke Verbundenheit der Stadt Husum mit der Fischerei hin.

Fische und anderes Seegetier strudeln unter dem dicken Glas der Station „**Aquis submersus**“ durch dunkelblaues Wasser. Eine Novelle von Theodor Storm gab der Installation ihren Namen.



Drei grüne, **überdimensionale „Schilfhalme“** stehen am Ende der Hafensstraße. „**Guckies**“, hinter Klappen versteckte Gucklöcher, eröffnen Einblicke in das Leben an der Nordsee.

Kultur für Kinner

Museen – laaangweilig? Stadtrundgang – bloooß nicht? Von wegen! **Husum bietet jede Menge Kultur, die auch den Kurzen Spaß macht.**

Auf der **Spiellinie** entdeckt man nicht nur tolle Spielgeräte, sondern auch Theodor Storms berühmtes Gedicht „Die Stadt“. In den Museen helfen Computer und Modelle

dabei, Geschichte und Wissenschaft „spielend“ zu verstehen. Lesungen und **Theaterstücke für Kinder** gehören zum regelmäßigen Angebot der Stadt.

TIPP

Stadtrallye für pfiffige Schüler

Für Schülergruppen vermittelt die Tourist Information spannende Entdeckungstouren.
Infos/Anmeldung:
Tel. (0 48 41) 89 87-0
www.husum-tourismus.de

Und beim großen **Fest zum Welt-Kindertag** im September verwandelt sich der Jahnsportplatz zu einer riesigen Spielwiese mit Hüpf-

burgen, Kletterturm, Fahrradparcours, Theater, Musik, Flohmarkt und Info-Ständen.

Weitere Tipps für Kinder-Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist Information Husum.

Haus der Jugend

Hermann-Tast-Str. 6-8, 25813 Husum
Tel. (0 48 41) 80 00 08
www.hdj.de



Kulturpfad

Der Kulturpfad der Stadt Husum verbindet historische Gebäude, Theodor-Storm-Stätten, Wohnhäuser weiterer Töchter und Söhne der Stadt sowie die großen Museen.

Die Route beginnt am Alten Rathaus. Direkt gegenüber am Marktplatz reihen sich die ersten Sehenswürdigkeiten: Die **Marlenkirche** gilt als eines der bedeutendsten Werke des Klassizismus. Vor St. Marien steht **Husums Wahrzeichen, die „Tine“**, eine Bronzestatue vom Husumer Bildhauer Adolf Brütt. Wer Husum **auf den Spuren Theodor Storms** erkundet, entdeckt entlang des Kulturpfades Wohnhäuser des Dichters und seiner Familie, die alte Schule und Plätze, die z.B. aus der Novelle „Pole Poppenspüler“ bekannt sind. Im letzten Husumer Wohnhaus befindet sich das Theodor-Storm-Zentrum mit Museum und Archiv. In weiteren **Museen am Kulturpfad** wird die maritime Vergangenheit und das Leben am und mit dem Meer lebendig.



Freuen Sie sich auf Ihren kulturellen Streifzug und halten Sie die Augen nach den braunen Informationstafeln aus, die alle 32 Stationen kennzeichnen. Den zugehörigen **Flyer mit weiterführenden Informationen** erhalten Sie kostenlos in der Tourist Information.



Künstler, Kunsthandwerker, Galerien

Die klaren Farben und Formen der Landschaft rund um die Husumer Bucht, auf der Nordseehalbinsel Eiderstedt oder in Friedrichstadt regen **Künstlerinnen und Künstler** zu ganz unterschiedlichen Arbeiten an.

Zu lichten Aquarellen und satten Ölbildern, zu schlichtschönen Ton-Objekten, zu edler Gebrauchskeramik und zur Fotografie. Altes Handwerk von der Holzbildhauerei und dem Holzschnitt über das Schmieden bis hin zum Buchdruck lebt hier als Kunst ganz neu auf.

Der **Kunstverein Husum und Umgebung** zeigt im Husumer Rathaus unter anderem regelmäßig Werke nordfriesischer Künstler (aktuelle Informationen unter www.husumer-kunstverein.de). Die **Galerien Tobien** und **Lüth** präsentieren Arbeiten anerkannter Künstler; und die Kreativen selbst lassen sich

in ihren Ateliers bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Wer von ihnen lernen will, kann aus einem umfangreichen **Kursangebot** wählen.

TIPP

Kunsthandwerkertage, Töpfermarkt, Straßenfest in der Neustadt oder Kulturnacht... Mehr Informationen zu Veranstaltungen rund um Kunst und Kultur:

www.husum-tourismus.de

Nordfriesische Metallkunst

Die **Nordfriesische Metallkunst** ist eine Gürtlerei und Metalldrückerei, die sich auf die **Kunst des Hämmerns und Treibens** versteht.

Vorwiegend aus Messing werden hochwertige Produkte sowohl in **traditionell nordfriesischem Kunsthandwerk** als auch in **modernem Design** hergestellt, z.B. Kronleuchter, Lampen, Türbeschläge, Wand- und Kerzenleuchter, Wohnaccessoires und sakrale Objekte für Kirchen. Die Produkte werden nach **eigenen Entwürfen gefertigt** – als Einzelstücke oder in Serie – das meiste davon in Hochglanz poliert, aber auch mattiert bzw. brüniert (Antik-Effekt) oder silberfarben.

Sonderanfertigungen für die **individuelle Ausgestaltung** von Privathäusern oder Hotels, z.B. Kamineinfassungen, Handläufe, Türbeschläge, stehen ebenso auf dem Programm wie Nachbauten, z.B. von Kronleuchtern, nach alten Zeichnungen. Durch **Restaurierung** und **Reparatur** werden antike oder unansehnlich gewordene Messinggegenstände wieder zu **neuem Glanz** gebracht.



Nordfriesische Metallkunst

Werkstatt:

Poggenburgstraße 10 a, Tel. (0 48 41) 8 34 25

Geschäft:

Neustadt 5, Tel. (0 48 41) 37 53

www.nordfriesische-metallkunst.de

Husumer Kunstwerkstätten Galerie Tobien

Seit 1980 hat sich die **Galerie Tobien** in der Husumer Neustadt zu einer der größten Galerien im Norden entwickelt.



400 m² Ausstellungsfläche in Fußweite von Marktplatz und Hafen laden zum Kunstgenuss ein. **Arbeiten namhafter Künstler** wie

Armin Müller-Stahl oder Günter Grass lassen sich ebenso entdecken wie Grafiken, Skulpturen und Objekte vieler Stilrichtungen und Gestaltungsformen.

Besonders zahlreich vertreten sind Werke des bekannten zeitgenössischen Malers und Grafikers Klaus Fußmann. Wie kein anderer vermag er den eigenwilligen **Charme der norddeutschen Landschaft** in eine expressive künstlerische Darstellung umzusetzen. In der eigenen **Ver-golder-Werkstatt** werden Bilderrahmen in traditioneller Handarbeit gefertigt. Die vielfältige Auswahl der Galerie Tobien sucht über Schleswig-Holstein hinaus ihresgleichen.

Husumer Kunstwerkstätten

Galerie Tobien

Neustadt 8-10

25813 Husum

Tel. (0 48 41) 6 48 00

www.galerie-tobien.de

Galerie Lüth

Die Galerie Lüth wurde 1985 in Halebüll (dem heute nördlichsten Stadtteil Husums) eröffnet. Sie bietet im Jahr **bis zu zehn Ausstellungen** mit aktuellen Arbeiten wichtiger zeitgenössischer Künstler Schleswig-Holsteins.

Über die Sommerzeit bietet ein breites Programm eine Übersicht der vertretenen Künstler. In der Galerie werden jungen, noch nicht bekannten Künstlern Ausstellungen ermöglicht, zu denen mehrmals im Jahr begleitende Kataloge erscheinen.

Zu den Künstlern gehören Friedel Anderson, Falko Behrendt, Menno Fahl oder Siegward Sprotte. Ein neues Kapitel beginnt mit der Zusammenarbeit des dänischen Malers Ken Denning.



Galerie Lüth und pictus verlag

Altendorfer Straße 21, 25813 Husum
(Stadtteil Schobüll, Ortsteil Halebüll)

Tel. (0 48 46) 4 56

www.galerie-lueth.de

Öffnungszeiten Mi.-So. 10-18 Uhr

pictus verlag

1988 wurde der pictus verlag in der Galerie Lüth gegründet. In bisher 75 Publikationen wird ein breites Spektrum der Entwicklungen ihrer Künstler dokumentiert.

Die Reihe „**Edition Galerie Lüth**“ leistet mit bisher 30 Ausgaben eine informative Übersicht auf die aktuelle Kunst des Landes. Jede Ausgabe der Reihe beschäftigt sich jeweils mit einem neuen Künstler. Alle weiteren Bände befassen sich wiederholt mit Künstlern der Galerie, so dass ihre Entwicklung im Laufe der Jahre sichtbar wird. Allein Otto Beckmann konnte in bisher neun Veröffentlichungen des pictus verlag seinen künstlerischen Weg anschaulich dokumentieren. Neben weiteren Einzelbänden werden auch Kataloge gemeinsam mit Museen des Landes herausgegeben (Nissenhaus Husum; Sønderjylland Kunstmuseet, Tønder u.a.).



Galerie Lüth und pictus verlag

Altendorfer Straße 21, 25813 Husum
(Stadtteil Schobüll, Ortsteil Halebüll)

Tel. (0 48 46) 4 56

www.galerie-lueth.de

Öffnungszeiten Mi.-So. 10-18 Uhr

ANZEIGE

Atelier und Galerie Irmgard Hansen-Ketels



Genießen Sie in entspannter Atmosphäre die **Welt der Farben**. Die Künstlerin arbeitet mit Aquarellfarben, Acryl, Tempera, Kreide, Farbstiften, Kohle und Tinte auf Papier und Leinwand. Die Themen sind vielfältig, z.B. Naturstudien, abstrakte Malerei, Fantastisches und Märchenhaftes.

Altendorfer Straße 8, 25813 Husum
(Stadtteil Schobüll, Ortsteil Halebüll)
Tel. (0 48 46) 16 37

ANZEIGE

Naturbernstein Stegemann

Das Gold des Nordens: Unterschiedlich in Form, Farbe und Größe erfordern die **Fundstücke von den Sandstränden der Nordsee** eine kreative Bearbeitung zu Schmuck und Gebrauchsgegenständen. Individuelle Wünsche werden gern angenommen.



Bornweg 4, 25813 Husum
(Stadtteil Schobüll, Ortsteil Halebüll)
Tel. (0 48 41) 47 27
Besichtigung der Werkstatt nach Anmeldung möglich

24

Mikkelberg – center for nordisk kunst og cricket

Auf dem Hattstedter „Mikkelberg“ war früher das Møllergewerbe beheimatet. Heute ist in die Reste einer Holländermühle ein modernes, nordisches Kunst- und Cricketzentrum integriert, entworfen vom dänischen Architekten Alan Havsteen-Mikkelsen, Ærø.

Während drinnen Ausstellungen nordischer Künstler bewundert werden können, darf vor der Tür auf der Cricketanlage mitgefiebert werden: Der hier beheimatete „Husum Cricket Club“ spielt in der ersten dänischen Liga. Übrigens ist die Hausprache Dänisch.



Mikkelberg er Hatsteds gamle møllebjerg, og på resterne af stedets hollandske mølle har den danske Ærø-arkitekt Alan Havsteen-Mikkelsen skabt et moderne nordisk kunst- og cricketcenter.

I de smukke lokaler kan man se udstillinger med nordiske kunstere, og ude på cricketbanen er man naturligvis velkommen til at heppe med, når den lokale „Husum Cricket Club“ spiller sine kampe i den danske topliga. På Mikkelberg tales der også dansk.

Mikkelberg – center for nordisk kunst og cricket

Horstedter Chaussee, 25857 Hattstedt
Tel. (0 48 46) 66 04
www.mikkelberg.de

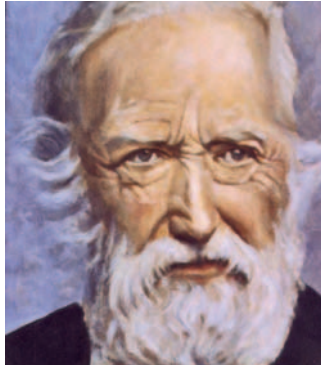
Öffnungszeiten

Di.-Do. 10-13 und 15-17 Uhr, Sa./So. 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

25

Günther Pfeiffer

Der ehemalige Kunstlehrer und Lehrer zeigt seine Kreativität in Zeichnungen (Bleistift, lavierte Federzeichnung, Pastell), Malerei (Öl, Aquarell), Radierungen, Plastiken, Porträts, Landschaften und Stillleben.



Günther Pfeiffer

Siede Hattstedt 6 · 25856 Hattstedt
Tel. (0 48 46) 2 05 · E-Mail: pfeiffer.hattstedt@yahoo.de
Aufträge und Atelierbesuche nach Vereinbarung

husum*

Entdeckungsreise durch das „Schimmelreiter-Land“

Jetzt aber kann auf dem Deich etwas gegen mich heran...

Begeben Sie sich auf eine besondere Entdeckungsreise zu den Spuren des berühmten Dichters. Infos/Anmeldung: (0 48 41) 89 87-50 · www.husum-tourismus.de

Malerei: Shirin Pasqua - Der Schimmelreiter, www.shirinpasqua.de

Atelierhaus Uelvesbüll

Die Stille des Atelierhauses nutzen, um vom Alltag Abschied zu nehmen, gleichzeitig aber für sich etwas Sinnstiftendes, Kreatives unternehmen. Das bietet Ihnen das Atelierhaus Uelvesbüll ganzjährig in verschiedenen Seminaren an.



Was bedeutet Kreativität, und welche Vorteile bieten Ihnen Seminare, in denen **kreative Methoden** angewendet werden? Kreativität ist die Fähigkeit, Lösungen zu finden, indem Erfahrungen, Wissen und Phantasie einbezogen werden. Erfahren Sie, was Kreativität ist, und wie Sie sie beruflich und privat nutzen können.

Folgende Seminare werden angeboten:

- Biografiearbeit/ Meditatives Malen
- Kreativitätstraining
- Aquarellmalerei

Mit kreativen Methoden (z.B. meditatives Malen) lernen Sie hier Entspannungstechniken kennen, die sich positiv auf Ihr Wohlbefinden auswirken. Ihre schöpferischen Fähigkeiten werden aktiviert, und gesunde Ressourcen mobilisiert (Salutogenese). Mehr Informationen zu den Seminaren erhalten Sie auf der Internetseite.

Atelierhaus Uelvesbüll

Inh. Christa-Anna Jessen
Porrendeich 27 · 25889 Uelvesbüll
Tel. (0 48 64) 5 30
www.seminarhaus-uelvesbuell.de

Keramik-Werkstatt Linda Hamkens

Linda Hamkens arbeitet in ihrer Keramik-Werkstatt in einem Reetdachhaus unmittelbar am Eiderdeich in Reimersbude. Im Mittelpunkt des Gestaltungsprozesses steht die Auseinandersetzung mit den großen Themen der Menschheit, die ihre Aktualität nie verlieren: Macht und Gewalt, Frieden, Krieg und Tod.



Die häufige Kombination von **gebranntem Ton mit rostigem Metall, Federn oder hölzernen Fundstücken** verdichtet die Aussage jedes einzelnen Kunstwerks. Es kommt so zu

zum Teil verschlüsselten Darstellungen von Eindrücken, Gefühlen, Erlebtem, die jedem Objekt eine **große Ausdruckstärke** verleihen. Der Besucher der Werkstatt wird konfrontiert mit ambivalenten offenen oder rätselhaften Arbeiten.

Linda Hamkens hat in Jahrzehnten ihre Arbeiten in Einzel- oder Gruppenausstellungen gezeigt, in Norddeutschland, in der Schweiz, Dänemark und besonders in Norwegen.

Keramik-Werkstatt Linda Hamkens

Reimersbude 17
25889 Witzwort (Ortsteil Reimersbude)
Tel. (0 48 64) 12 02
Täglich geöffnet von 11-19 Uhr

Atelier für historische Schriften Karina Reck

Kalligraphie bedeutet: „schön schreiben von historischen Schriften“. Durch ihre Ausbildung bei bedeutenden Hamburger Schriftgelehrten erlernte die in Witzwort lebende Künstlerin alle grundlegenden Schriften der letzten achtzehh Jahrhunderte.

Karina Reck gestaltet Bilder mit Hilfe historischer Schriften. Dabei wirkt das Bild durch die gelungene Komposition von Text, Schrift, Farbe, Schreibwerkzeug und Schreibgrund. Wesentliche Merkmale der Werke sind Schönheit und



Gestaltung des Gesamtbildes, gute Inhalte, Interpretation und Charakterisierung des Verfassers sowie die Stimmung, die aus den Texten strahlt. Altes Wissen, z.B. um den goldenen Schnitt, perfektionieren die Bilder.

Karina Reck ist als **freischaffende Kalligraphin** in dem herrlichen, unter Denkmalschutz stehenden, Haubarg Flöhndorf in Witzwort (Eiderstedt) tätig. Sie erarbeitet Aufträge für Schriftbilder und bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Atelier für historische Schriften Karina Reck

Flöhndorfer Weg 4
25889 Witzwort
Tel. (01 71) 1 72 70 89
E-Mail: k.reck@roterhaubarg.de

ANZEIGE

Quetsche. Verlag für Buchkunst

In der Druckwerkstatt von Reinhard Scheuble in Witzwort werden originalgrafische Bücher und Druckgrafik in den Techniken Holzschnitt, Linolschnitt und Linolätzung, Lithografie und Radierung hergestellt.



Die Quetsche, Verlag für Buchkunst, ist einer der **renommiertesten Verlage für Handpressendrucke** in Deutschland. Von Otto Beckmann, Harald Metzkes, Bernhard Jäger, Gisela Mott-Dreizler, Uwe Bremer, Hans-Ruprecht Leiß, Johannes Grützke, Hans Ticha, Steffen Volmer gibt es Originalgrafiken.

Besucher können sich in der Werkstatt umsehen. Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

Quetsche. Verlag für Buchkunst

Riesbülldeich 2
25889 Witzwort
Tel. (0 48 64) 6 60
www.quetsche-witzwort.de

30

Treffpunkt Oldenswort

Ein Haus mit Geschichte: Einst Wohnhaus von Pfennigmeistern (Steuer- und Abgabeneinnehmer), Brauerei und Postamt wird der Treffpunkt Oldenswort auch heute noch vielseitig genutzt: er ist Ausstellungsort, Heimatmuseum, Information und Café in einem.

Das Haus wurde im Jahre 1610 im Stile niederländischer Renaissance erbaut. In angenehmer Atmosphäre lassen sich hier **vielfältige Schätze** entdecken und bestaunen. Den Besucher erwarten **ständige Ausstellungen** über den in Oldenswort geborenen Begründer der Soziologie in Deutschland, **Prof. Dr. Ferdinand Tönnies** (1855-1936), über die Schriftstellerin und Marschdichterin Thusnelda Kühl (1872-1935) und über ihren Bruder, den Maler, Bildhauer und Heimatforscher Carsten Wilhelm Kühl (1887-1964).



Die wechselnden Ausstellungen von überwiegend in der Region tätigen Künstlern ermöglichen Einblicke in verschiedenste Kunstgattungen.

Treffpunkt Oldenswort

Dorfstraße 31, 25870 Oldenswort
Tel. (0 48 64) 1 00 21 38

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Sa. 9-18 Uhr, Fr. 9-21.30 Uhr,
So. 14-18 Uhr; Winteröffnungszeiten auf Anfrage

31

Weitere Kunstadressen (Auszug)

- **Atelier Anja Pletowski**
Malerei • Norderstraße 3, 25813 Husum
Tel. (0 48 41) 77 66 65 • www.anja-pletowski.de
- **Atelier arte, Ulla Neuhaus**
Harmsens Koppel 1, 25813 Husum
Tel. (01 76) 66 81 74 93 • www.sylt-atelier-arte-husum.de
- **Atelier für Schmuck und Design, Daniela Lembke**
Hafenstraße 5-7, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 77 53 57
www.daniela-lembke-schmuckdesign.de
- **Atelier Lucia Figueroa**
Hohle Gasse 1, 25813 Husum • www.lucia-figueroa.de
- **Atelier Sokollek**
Parkstraße 8, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 77 94 83
- **Caroline Kirstein**
Goldschmiedin • Hafenstraße 16, 25813 Husum
- **Das kleine Museum e.V.**
Westerende 26, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 4 04 41 15
www.daskleinemuseumev.de
- **Galerie im Hof, Sabine Bolland**
Hohle Gasse 1, 25813 Husum, Tel. (01 73) 3 63 33 18
- **Isa Dietrich**
Illustrationen • Hindenburgstraße 26, 25813 Husum
www.isa-art.de
- **Kunstverein Husum und Umgebung e.V.**
Rolf Brendler, Auweg 28, 25813 Husum,
Tel. (0 48 41) 6 11 77 • www.husumer-kunstverein.de
- **meherkunst, Constanze Koch**
Gurlittstraße 24, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 9 39 88 15
www.meherkunst.de
- **Siri Pasina** Bilder zu Theodor Storms Werk – Porträts
Norderschlag 41, 25813 Husum, Tel. (01 63) 9 01 60 38
www.siripasina.de
- **Halebüller Werkstatt, Helmut Liley**
Halebüller Weg 26a, 25813 Husum (Stadtteil Schobüll)
Tel. (0 48 46) 8 08 • www.nordfriesland-kunst.de
- **Keramik in Schobüll, Gudrun Kreienbrink**
Altendorfer Straße 28, 25813 Husum (Stadtteil Schobüll)
Tel. (0 48 46) 67 84
- **Antik Anno Dazumal & Galerie Peters**
Bundesstraße 5 Nr. 48, 25856 Hattstedt
Tel. (0 48 46) 69 37 07
- **Galerie Günter Skrodzki**
Galerie/Café • An der B5, 25856 Hattstedt
Tel. (0 48 46) 64 64 • www.guenter-skrodzki.de
- **Kurt Bochmann**
Fliesenmalerei • Wobbenbüller Chaussee 59,
25856 Hattstedt
- **Manfred-Krause-Keramik**
Kronenburg 1, 25856 Hattstedt, Tel. (0 48 41) 64 00 35
www.keramik-krause.de
- **Heinrich-Peter Hansen**
Holzschnitzer • Hauptstraße 49, 25860 Horstedt
Tel. (0 48 46) 4 36
- **Hartmut Hoven**
Holzbildhauer • Am Spritzenhaus 3, 25866 Mildstedt
Tel. (0 48 41) 7 51 22 • www.holzbildhauer-hoven.de
- **Atelier Knortz**
Westerdeich 9, 25889 Witzwort, Tel. (0 48 41) 64 00 48
www.atelier-knortz.de
- **Annelore Westerheyde**
Antiquariat & Kunst • Ottenschölstr. 25, 25870 Oldenswort
Tel. (0 48 64) 10 07 51 • www.westerheyde.de
- **Antoinette Mack, Malstall**
Holon-Malerei • Osterende 2, 25870 Oldenswort
- **Ateliers Raimund Behrens und Ulla Knütel**
Ottenschöl 7, 25870 Oldenswort, Tel. (0 48 64) 1 03 00
- **Frido Röhrs**
Steinbildhauer • Gunsbüttel 7, 25870 Oldenswort
Tel. (0 48 64) 6 36



St. Marien, Husum

Eintreten, Klarheit spüren, zur Ruhe kommen. Die St. Marien Kirche schenkt ihren Gästen Stille und Frieden – fünf Schritte vom quirligen Marktplatz entfernt. Das klassi-



zistische Gebäude stammt von dem **dänischen Architekten C. F. Hansen**, der die wichtigsten Kirchen seines Landes wie den Dom in Kopenhagen entworfen hat. **Am 7. Juli 1833 wurde St. Marien eingeweiht.**

Dort, wo bis 1807 ein prächtiger, gotischer Bau mit einem 96 m hohen Turm stand, regiert seitdem eine klare Formensprache. Acht Säulen geleiten durch das helle Kirchenschiff nach vorn zu einer **Ädikula**, einer Art Portal, in dessen Mitte die goldverzierte Kanzel angebracht ist. Über diesem Kanzelaltar öffnet sich die Wand zu einem Halbrund, das durch ein zurückliegendes Fenster indirekt beleuchtet wird. **Kirchenmusik** fand in der Architektur keine Berücksichtigung. 1963 schaffte die Gemeinde eine **große Orgel aus der Werkstatt Kleu-ker** an, die seitdem bei zahlreichen Konzerten, etwa den **Sommerkonzerten**, zu hören ist. Zum reichen Gemeindeleben gehört zudem das Angebot der Altenbegegnungsstätte.

St. Marien Husum

Markt 21, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 33 57
www.st-marien-husum.de

Öffnungszeiten

Apr.-Okt.: tägl. 10-18 Uhr, Nov.-März: tägl. 11-16 Uhr

Kirchlein am Meer, Schobüll

Schon seit frühester Zeit trägt sie den Namen: ecclesia sub mare – Kirchlein am Meer. Ein Name, der immer schon nachvollziehbar war.

Durch die erhöhte Lage auf dem Geestrücken, der in Husums Stadtteil Schobüll bis an die Nordsee heranreicht, war das Kirchlein und sein Turm über die Jahrhunderte **Orientierungspunkt für Land- und Seefahrer.**



Drei fromme Jungfrauen sollen das Kirchlein am Meer um 1240 gestiftet haben. Mehr ist merkwürdigerweise nicht über die Entstehung des schmucken, kleinen Gotteshauses bekannt, das als **eines der schönsten in Schleswig-Holstein** gilt und in dem besonders gern Taufen und Hochzeiten gefeiert werden.

„Zum Kirchlein am Meer ein Örglein muss her“, wünschte sich der berühmte Trompeter Ludwig Güttler nach einem seiner ersten Konzerte in Schobüll. Er wurde erhört – und vor allem selbst nicht müde, sich für ein neues Instrument einzusetzen. So **floriert das Musikleben** in der Gemeinde seit der Orgelweihe im Dezember 2002 noch prächtiger als zuvor.

Kirchlein am Meer

Heideweg 1, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 43 86
www.kirchlein-am-meer.de

Öffnungszeiten

täglich 10-16 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus, Rödemis

Das Albert-Schweitzer-Haus im Husumer Stadtteil Rödemis wurde 1956/57 erbaut. Die Kirche dient auch als „Bürgerzentrum“, in dem z.B. Theatervorstellungen stattfinden. Albert Schweitzer gab persönlich die Zustimmung, dass die neu erbaute Kirche seinen Namen tragen darf und stiftete der Gemeinde eine **Altarbibel mit Widmung.**



Alter Kirchenweg 2, 25813 Husum, Tel. (0 48 41) 48 70
Mo. 14.30-17.30 Uhr, Fr. 9-12 Uhr und n.V.
www.kirchengemeinde-roedemis.de

St. Marien, Hattstedt

Weithin sichtbar steht die Hattstedter St. Marien-Kirche auf einem Geestrücken nahe des Wattenmeers. Für Theodor Storm war die Kirche eine **wichtige Landmarke.**

Im Pastoratsgarten heiratete er Dorothea Jensen. Auf dem Kirchhof liegt der Deichgraf Johann Iwersen-Schmidt begraben, Storms Vorbild für die Figur des Deichgrafen Tede Volkerts („Der Schimmelreiter“).



Kirchenweg 29, 25856 Hattstedt
Tel. (0 48 46) 4 59
www.kirchengemeinde-hattstedt.de
Apr.-Okt. tägl. 7-18 Uhr

St. Lamberti, Mildstedt

Dass Mildstedt im Mittelalter ein weitaus wichtigerer Ort als Husum war, signalisiert seine **eindrucksvolle Kirche** bis heute. Sie wurde vor 1200 errichtet.

Husum war damals dem blühenden Handelszentrum der Südergoesharde, dem Geestgebiet zwischen Treene und Arlau, angegliedert und erhielt erst 1431 eine eigene Kapelle.



Schulweg 23, 25866 Mildstedt
Tel. (0 48 41) 7 23 18
im Sommer von 8-19 Uhr geöffnet

Salvatorkirche, Simonsberg

Der dänische Architekt **Christian Frederik Hansen** baute die heutige Simonsberger Dorfkirche 1829 als dritte Kirche des Ortes. Ihre Vorgängerinnen waren – wie viele Gotteshäuser aus den Nachbarorten auch – den Sturmfluten zum Opfer gefallen. Ihre Glocke fand man erst Jahre nach den „großen Mandränken“. Sie läutet seit 1830 vom Simonsberger Kirchturm herab.



Dorfstr. 12, 25876 Simonsberg
Tel. (0 48 41) 6 24 56
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung

St. Nikolai, Uelvesbüll

Um 1300 bauten die Uelvesbüller ihre erste Kirche und weihten sie dem Schutzpatron der Seefahrer, St. Nikolaus. Immer wieder musste das Gebäude den Fluten



der Nordsee weichen, das jetzige Gebäude stammt aus dem Jahr 1854. Eine Besonderheit ist die Marcussen-Orgel. Seit 100 Jahren ist die seltene pneumatische Orgel hier zu hören.

Dorfstr. 1, 25889 Uelvesbüll
Tel. (0 48 64) 1 01 41 - Kirchenschlüssel zu Besichtigungszwecken im Haus gegenüber der Kirche

St. Pankratius, Oldenswort

Schon von weitem ist die markante Silhouette von Oldenswort zu erkennen: Der Turm der imposanten Kirche St. Pankratius, die heimlich auch „**Dom von Eiderstedt**“ genannt wird, weist den Weg



in die flächenmäßig größte Gemeinde der Halbinsel Eiderstedt. Die aus Backstein erbaute Kirche geht auf einen romanischen Bau zurück, der wohl im 12. Jahrhundert errichtet wurde.

Dorfstraße, 25870 Oldenswort
Tel. (0 48 64) 1 01 81
täglich 9-18 Uhr

St. Marien, Witzwort

St. Marien entstand um 1420 in romanisch-gotischer Form. Der Chorraum wurde um 1900 neu aufgebaut, der hölzerne Glockenturm stammt aus dem Jahr 1631.

Kostbarster Schatz der Kirche ist ein dreiteiliger Altar, der mit seinem für Eiderstedt einmaligen Reichtum der Brüggemann-Schule zugeschrieben wird.



Glockensteg 1, 25899 Witzwort
Tel. (0 48 64) 1 01 41
Ostern bis Erntedank: täglich 10-16 Uhr u.n.V.

Weitere Kirchen (Auszug)

- **Auferstehungskirche**
(ev.-freik.), Tel. (0 48 41) 80 64 01
- **Christuskirche**
(ev.), Tel. (0 48 41) 6 17 28
- **Friedenskirche**
(ev.), Tel. (0 48 41) 25 74
- **Husum Danske Kirke**
(ev.), Tel. (0 48 41) 7 21 84
- **Kirche St. Knud**
(kath.), Tel. (0 48 41) 29 59
- **Neuapostolische Kirche**
Tel. (0 48 63) 47 65 89
- **Versöhnungskirche**
(ev.), Tel. (0 48 41) 48 08

Mehr Informationen unter www.kirche-in-husum.de und www.kirchenkreis-nordfriesland.de



NordseeCongressCentrum

Kultur und Wissen – das findet man im neuen NordseeCongressCentrum (NCC) der Messe Husum & Congress. Ob Messefachbesucher oder begeisterter Partygänger, das NCC bietet das ganze Jahr über eine Fülle interessanter Veranstaltungen.

Wer seinen Aufenthalt mit einem besonderen **kulturellen Glanzlicht** versehen will, kommt am 2010 eröffneten NCC mit seinem abwechslungsreichen Programm nicht vorbei. Freunde von Musicals, Shows und Comedy, Klassik- und Theater-Fans kommen hier auf ihre Kosten. Erleben und genießen Sie **hochmoderne Veranstaltungstechnik**, Komfort und Service – einschließlich **taktilen Leitsystem** und einer behindertengerechten Ausstattung. Weltweit bekannt geworden ist die Messe Husum & Congress durch die internationale Wind-Leitmesse **HUSUM WindEnergy**.



Messe Husum & Congress NordseeCongressCentrum

Am Messeplatz 12-18
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 90 2-0 Fax -246
E-Mail: info@messehusum.de
www.messehusum.de

Das Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester

Mit einem breit gefächerten Angebot an Schauspielen im Husumhus und einem umfassenden Konzertprogramm im NordseeCongressCentrum gastiert das Schleswig-Holsteinische Landestheater und sein Sinfonieorchester in Husum.

Dabei umfasst das Repertoire **„echte“ Klassiker** von Heinrich von Kleist und Johannes Brahms ebenso wie die **„klassische Moderne“** von Dario Fo und George Gershwin. Selbstverständlich bereichert das Landestheater das Kulturangebot auch mit Inszenierungen für die jüngsten Theaterbesucher – das traditionelle **Kinderstück zur Weihnachtszeit** wird ebenso in Husum gespielt wie Aufführungen des eigenen **Figuren- und Puppentheaters**. Die Programmvietfalt wird durch den umfangreichen Spielplan der Sparte Musiktheater abgerundet.

Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Generalintendant & Geschäftsführer Peter Grisebach
Lollfuß 49-53, 24837 Schleswig
Tel. (0 46 21) 96 70-0
*Programmheft in der Tourist Information Husum,
bei den Vorverkaufsstellen (siehe Seite 45) oder unter
www.sh-landestheater.de · kontakt@sh-landestheater.de*



Husumhus

„Kik Ind“ – „Schau rein“, heißt das Café im Husumhus. Diese Einladung gilt auch für das weitere Angebot des dänischen Kulturzentrums in der Neustadt: Im Husumhus trifft sich die dänische Minderheit, die etwa zehn Prozent der Stadtbevölkerung ausmacht, mit ihren Freunden und interessierten Gästen.

Konzerte, Ausstellungen, Filmabende, Theateraufführungen und Feste geben nicht nur im Husumhus, sondern auch im Vereinshaus des Sydslesvigsk Forening in Hattstedt Möglichkeit zum Austausch zwischen den Kulturen. Wer kein Dansk snakkt, findet unter den Besuchern bestimmt schnell einen Übersetzer – Husum wurde bereits 2001 als **„Sprachenfreundliche Gemeinde“** ausgezeichnet. Für noch mehr Vielfalt sorgen Aufführungen der **Niederdeutschen Bühne Husum** und andere Veranstaltungen „op Platt“, die ebenfalls regelmäßig im Husumhus stattfinden. Übrigens: die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH vermittelt für Gruppen auch Stadtführungen auf Dänisch, Plattdeutsch oder Englisch.

Husumhus
Neustadt 83
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 8 13 30
www.syfo.de

Öffnungszeiten
Café Kik Ind:
Do. 10-18 Uhr



Speicher Husum e.V.

Konzerte, Lesungen, Film- und Kabarettabende, eine Offene Bühne für Musiker/innen, After-Work-Partys, Kunsthandwerker- und Kleider-Märkte, Diskussionen, Improvisationstheater, Ausstellungen...

Wer Husums alternative Kultur erleben möchte, geht in den Speicher. Der Speicher ist ein sozio-kulturelles Zentrum, in dem kulturelle Teilhabe und Gestaltung möglich sind. Viele Aufgaben werden von Ehrenamtlichen übernommen. Seit 1982 bietet das Kulturzentrum in dem **renovierten Getreidelager am Hafen** wöchentlich zwei bis drei Veranstaltungen an. Gesellschaftliche Auseinandersetzung ist in dem vielfältigen, nicht-kommerziellen Kulturprogramm ausdrücklich erwünscht. Deswegen werden auch Räume für kreative, sowie kulturell und politisch aktive Gruppen zur Verfügung gestellt. Für seine innovative und erfolgreiche Arbeit zeichnete der Landeskulturverband Schleswig-Holstein den Speicher Husum e.V. bereits 1994 mit dem **Preis „kultur aktuell 1993“** aus.



Speicher Husum e.V.
Hafenstraße 17
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 6 50 00
www.speicher-husum.de



Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk

Kultur verbindet: In erster Linie ist das Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk Husum (TSBW) als Ausbildungsstelle für junge Menschen mit Handicaps bekannt. Mehr als 60 Ausbildungsberufe stehen zur Auswahl.

Daneben bringen Konzerte und andere Veranstaltungen dem TSBW auch überregional einen Ruf als **Integrative Kulturstätte** ein. So stehen alljährlich Künstler der Musik-Festivals *folkBALTICA* und *JazzBaltica* im TSBW auf der einzigen Westküsten-Bühne dieser hochkarätigen Konzertreihen. Im zauberhaften Schloss-Ambiente werden im Rahmen des „**SchlossCafé Spezial**“ musikalische und literarische Angebote präsentiert. Im Nissenhaus wandelt man im **Café Brütt** auf den Spuren des großen Husumer Bildhauers Adolf Brütt, der allen Husum-Gästen vom Tine-Brunnen auf dem Marktplatz vertraut ist.



Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk

Theodor-Schäfer-Straße
14 -26
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 89 92-750
www.tsbw.de



Konzerte & Schauspiel

NordseeCongressCentrum
Husumhus in Husum



Infos – Kartenvorverkauf:

Volkshochschule Husum, Telefon 04841/835950;
Schlossbuchhandlung Husum, Schloßgang 10,
Telefon 04841-89214, schlossbuch@t-online.de;
Dieter Boe in Husum, Telefon 04841-621-64

SH LANDES
THEATER
& SINFONIEORCHESTER

www.sh-landestheater.de

Kino-Center Husum

Husum ist die Stadt an der schleswig-holsteinischen Westküste, wo man ins Kino geht. Das Kino-Center Husum mit acht Sälen und insgesamt rd. 1.200 Plätzen ist der Treffpunkt für Liebhaber von Action-Filmen und Komödien, Romanzen oder Kinderfilmen.

Bereits 1950 wurde das Kino gegründet und wird inzwischen schon in dritter Familiengeneration betrieben. Zahllose Filme fanden seitdem hier ihr Publikum. So fand hier 1978 z.B. die Welturaufführung von Alfred Weidenmanns Schimmelreiter-Verfilmung statt. In den 1990er



Jahren erhielt das Kino-Center Husum den **Schleswig-Holsteinischen Kinopreis** für eine qualitativ herausragende Programmgestaltung. Alle Säle sind mit

Infrarot-Sendeanlagen für Hörgeschädigte ausgestattet. Das gesamte Kino-Center ist ebenerdig und rollstuhlgerecht angelegt. Alle Säle sind individuell gestaltet und mit **Getränkedienst** sowie **modernster technischer Ausstattung** versehen.



Kino-Center Husum

Husumer Kinobetriebe GmbH
Neustadt 114, 25813 Husum
www.kino-center-husum.de

Service-Telefon: Programmansage (0 48 41) 6 17 42
Ab 14 Uhr: Vorbestellungen (0 48 41) 25 69
sowie Kassenöffnung



TIPP

Jedes Jahr im Herbst schlagen in Husum Cineasten-Herzen höher: Husumer Filmtage
www.husumer-filmtage.de

Husumer Filmtage

Schon seit einem Vierteljahrhundert finden in Husum die „Husumer Filmtage“ statt, die zu den renommiertesten Festivals in Norddeutschland zählen. Die „Husumer Filmtage“ sind nach den Nordischen Filmtagen Lübeck das älteste Filmfestival Schleswig-Holsteins.

Das Festival ist eine **reine Filmschau** ohne Wettbewerbscharakter. Jährlich widmet es sich einem anderen Schwerpunktthema, z.B. einem Literaten oder Filmschaffenden. So stand 2010 der aus Schleswig-Holstein stammende Schauspieler Axel Prahl im Fokus, der u.a. im norddeutschen Roadmovie „Die Schimmelreiter“ zu sehen war.

Neben **Filmen mit Schleswig-Holstein-Bezug** werden bei den Husumer Filmtagen auch neue deutsche Filme, Kurzfilme, ausgewählte Kinderfilme und Specials präsentiert. Die Husumer Filmtage sind eine Veranstaltung der Volkshochschule Husum und werden von zahlreichen Einrichtungen unterstützt.

Volkshochschule Husum e.V.

Kuratorium Husumer Filmtage
Theodor-Storm-Str. 2
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 8 35 90
Fax (0 48 41) 83 59 59
www.husumer-filmtage.de

**TIPP**

Reiselektüre gefällig?
Entdecken Sie Husum
in Storm-Klassikern,
Reiseführern, Bildbänden,
Krimis und mehr...

Literatur

**Das Aquis-Submersus-Haus am Markt, Pole Poppen-
spälers Wirkungsstätte in der Süderstraße, das Theo-
dor-Storm-Museum in der Wasserreihe: Literatur ist in
Husum allgegenwärtig.**

Dänisch, Plattdeutsch, Friesisch? Husum ist Treffpunkt der Sprachkulturen und bietet vielen Autoren Raum für Lesungen. **Bibliotheken, Buchhandel und Antiquariate** laden zum „Schmökern“ ein. Die Stadtbibliothek im Nissenhaus ist ein Treffpunkt für Literaturinteressierte.

Rund ums Buch in Husum (Auszug)

- **Stadtbibliothek Husum** Herzog-Adolf-Str. 25
Tel. (0 48 41) 8 91 86, Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.
10-13.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr
www.stadtbibliothek-husum.de
- **Dansk Bibliotek Husum / Dänische Bücherei Husum**
Neustadt 81, Tel. (0 48 41) 8 22 80 · Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do. 10-18, Sa. 10-13 Uhr, www.dcbib.dk
- **Theodor-Storm-Zentrum** Wasserreihe 31-35
Tel. (0 48 41) 8 03 86 30
www.storm-gesellschaft.de
- **Antiquariat Böhme** Wasserreihe 48
- **Buchhandlung Weiland** Krämerstr. 8
- **Buchhandlung Liesegang** Krämerstr. 12
- **Schlossbuchhandlung** Schlossgang 10
- **Stilke Buch- u. Zeitschriftenhandel** Hauptbahnhof



Biikebrennen

**Alljährlich lodern an der nordfriesischen Küste und auf
den Inseln und Halligen am 21. Februar die Biikefeuer.
Dann treiben die Nordfriesen den Winter aus.**

Die Biike geht bis auf heidnische Zeiten zurück. Schon vor 2.000 Jahren sollte der Opferbrand den **Gott Wotan gnädig stimmen** und ihn dazu bewegen, die ungeliebte eisige Jahreszeit zu beenden. Von diesem Ursprung hat sich bis heute hie und da der Brauch erhalten, eine Strohpyramide beim Biikebrennen mit zu verbrennen.

Aber die Feuer leuchteten auch nach der Christianisierung weiter über die See: Der 22. Februar wurde zu Ehren des Schutzpatrons der Fischer zum Petritag. Seit dem 17. Jahrhundert verabschiedete die Biike die Walfänger, die nach einem langen Winter mit ihren Schiffen ausliefen. Heute gehört zum Biike-Feuer **Punsch oder Grog und ein gemütlicher Plausch**. Nach der Biike geht es zum gemeinsamen Grünkohllessen in die gemütlichen Gaststuben.

TIPP

Jedes Jahr am 21.
Februar: Biikebrennen
in der Husumer Bucht.
Beachten Sie auch
unser Reiseangebot
„Biikebrennen“.
www.husum-tourismus.de





Weihnachtshaus und historischer Laden

Frohe Weihnachten das ganze Jahr ... Im reizvollen Ambiente eines gründerzeitlichen Kulturdenkmals zeigt das **Weihnachtshaus in Husum** eine der umfangreichsten Sammlungen zum Thema Weihnachten vom frühen 19. Jahrhundert bis heute – mit mehreren Tausend Exponaten aus über 25-jähriger Sammeltätigkeit.

Bereits im Korridor empfängt den Besucher die Ausstellung mit historischen Adventskalendern. Der Herstellung von Weihnachtsbaumschmuck, insbesondere dem Glasmuschmuck aus der Region **Lauscha**, dokumentiert durch die reizvolle Installation einer Glasbläserwerkstatt, widmet sich das behagliche Ofenzimmer.

Vier historisch geschmückte Bäume nehmen den Besucher mit auf eine Zeitreise, beginnend im Biedermeier bis zu den 1950er-Jahren. Ein weiterer Christbaum ist nach der Beschreibung des großen Husumer Dichters **Theodor Storm** gestaltet und zeigt, mit wie viel Liebe und Kunstfertigkeit der Baumschmuck im 19. Jahrhundert gestaltet wurde. Dass damals solch reichhaltige Baumzierde der bürgerlichen Gesellschaft und dem Adel vorbehalten war, wird deutlich an der Ausstellung des **Biedermeierschmucks**.

Einen weiteren Sammlungsschwerpunkt bilden Weihnachtsfiguren aus dem **Erzgebirge**. In den volkskünst-

lerischen Erzeugnissen wie der **Weihnachtspyramide** vereinen sich die verschiedensten Traditionszweige: Christlicher Glaube, Bergmannsarbeit und Spielzeugherstellung. Bergbau und **Engel** werden bereits um 1500 im Erzgebirge miteinander in Verbindung gebracht. Größe, Bemalung und Material verraten, in welchen Verhältnissen die Engel einst „gewirkt“ haben.

Ein besonderes Exponat ist ein berühmter erzgebirgischer Engel mit Leuchter und **Paradiesgarten**. Eine Auswahl an **Krippen**, darunter ein böhmischer Krippenberg, und **Weihnachtsbergfiguren** rundet die Ausstellung ab.

Das zweite Obergeschoss des Weihnachtshauses wurde im Frühjahr 2011 um die Ausstellung

„Aus der Werkstatt des Weihnachtsmanns – Deutsches Spielzeug aus 150 Jahren“ erweitert.

Die Gesamtausstellungsfläche erhöht sich damit auf über 300 m². Als weitere sehenswerte Rarität lädt der historische Museumsladen mit Originaleinrichtung von 1890 zum Stöbern und Entdecken ein.



Weihnachtshaus

Westerende 46, 25813 Husum
Tel. (0 48 41) 6 68 59 08 oder 83 52-0
www.weihnachtshaus.info

wunschzettel@weihnachtshaus.info

Öffnungszeiten täglich 11-17 Uhr

16.1.-10.2. geschlossen • 11.2.-31.3. 14-17 Uhr
Gruppen und Führungen zusätzlich auf Anfrage

Das Weihnachtshaus



Im reizvollen Ambiente eines gründerzeitlichen Kulturdenkmals zeigt das Weihnachtshaus auf einer Gesamtfläche von über 300 m² eine der umfangreichsten Sammlungen zum Thema Weihnachten.

Ein historischer Laden von 1890 lädt zum Stöbern und Entdecken ein.



Öffnungszeiten 11–17 Uhr



16. 1.–10. 2. geschl.
11. 2.–30. 3.:
14–17 Uhr



Maritim geschmückt ...

originelle Urlaubs-
erinnerungen für den
Weihnachtsbaum

ab € 6,20



Weihnachtshaus

Museum

Historischer Laden

Sammlung Alix Paulsen

Westerende 46 | 25813 Husum

www.weihnachtshaus.info

Tel. 0 48 41 - 6 68 59 08

GARTENKULTUR



Lust auf Garten





-  Badestelle
-  FKK-Strand
-  Strandkorbvermietung
-  Sportboothafen
-  Surfstrand
-  Campingplatz
-  Jugendherberge
-  Golfplatz
-  Hallenbad
-  Freibad
-  Flugplatz
-  KZ-Gedenkstätte
-  Nationalpark Information
-  Museum
-  Kirche
-  Kunst, Galerie, Ausstellung



Angaben auszugsweise. Detailliertes Kartenmaterial und weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist Information Husum/Husumer Bucht


IMPRESSUM

Herausgeber Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, www.husum-tourismus.de
Texte Maike Nicolai, Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH
Gestaltung NORDNORDWEST Kommunikation & Design, www.nordnordwest.com
Druck Husum Druck- und Verlagsgesellschaft, www.verlagsgruppe.de
Titelbild Foto Oliver Franke, www.foto-oliverfranke.de

Bildnachweis Foto Oliver Franke, Uta Knizia, Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, M + T Markt und Trend GmbH, Schiffahrtsmuseum Nordfriesland, J. Albert, A. Jordy, Nordfriesische Metallkunst, Galerie Tobien, pictus Verlag, Martin Richter, Günther Pfeiffer, P. Ohl, Messe Husum & Congress / Andreas Birresborn, Schleswig-Holsteinisches Landestheater, Sydslesvigsk Pressejeteneste, Speicher Husum, VHS Husum und weitere.

Stand April 2011. *Alle Angaben ohne Gewähr.*

Zeichenerklärung

 Rollstuhlfahrer	 Ältere Menschen
 Menschen mit Hörbehinderung	 Familien
 Blinde Menschen	 Sehbehinderte Menschen
 Gehörlose Menschen	 Gehbehinderte Menschen
 Menschen mit Lernschwierigkeiten	

Die Kriterien zur Verwendung der Piktogramm-Serie „Menschen & Barrierefreiheit“ wurde von der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für Alle entwickelt (NatKo e.V.). Die NatKo ist der zentrale Ansprechpartner rund um das Thema „Barrierefreies Reisen“ im Tourismus (mehr Informationen unter www.natko.de).

Die Piktogramme repräsentieren kein Güte- oder Qualitätssiegel. Sie stehen somit nicht für eine geprüfte Barrierefreiheit gemäß DIN oder weiterer Standards. Sie dienen jedoch – besonders im Freizeit- und Kulturbereich – als Kennzeichnung barrierefreier Angebote und besonderer Serviceleistungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. **Bitte wenden Sie sich bei fehlenden Angaben sowie für detaillierte Angebots-Beschreibungen direkt an die jeweilige Einrichtung.**

Herausgeber und Rechte-Inhaber des Piktogramm-Sets „Menschen & Barrierefreiheit“:
 anatom5 perception marketing GmbH
www.anatom5.de
 Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V.
www.natko.de



Stadtführungen

Die Husumer Stadtführer/-innen bieten **spannende Rundgänge** durch Husum an:

- Klassische Stadtführungen
- Stadtrundfahrten im historischen Postbus mit anschließendem Stadtrundgang
- Nachtwächter-Rundgänge

Darüber hinaus vermittelt die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH **Reiseleitungen für Gruppen sowie thematische Stadtführungen** wie z.B.

- Maritimer oder Historischer Stadtrundgang
- Auf den Spuren von Theodor Storm
- Frauenwege
- Literaturspaziergang „Zwischen Wasserreih’ und Schloss“
- Stadtrallye für pfliffige Schüler
- Wattspaziergang
- Husumer Außenhafen

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Tourist Information Husum/Husumer Bucht
 Norderstraße 15, 25813 Husum
 Tel. (0 48 41) 89 87- 0, Fax -90
 E-Mail: info@husum-tourismus.de
www.husum-tourismus.de

husum*



Partner

Nationalpark
Wattenmeer





Schloss vor Husum

König-Friedrich V. - Allee, 25813 Husum



März bis Oktober
täglich 11.00 - 17.00 Uhr
(außer montags)

November bis Februar
Sa., So. 11.00 - 17.00 Uhr

NordseeMuseum Husum Nissenhaus

Herzog-Adolf-Straße 25, 25813 Husum



April bis Oktober täglich 10.00 - 17.00 Uhr
November bis März täglich 11.00 - 17.00 Uhr
(außer montags)

Freilichtmuseum Ostenfelder Bauernhaus

Nordhusumer Straße 13, 25813 Husum

April bis Oktober
Mi.: 10.00 - 12.30 Uhr
Do.: 10.00 - 17.00 Uhr
So.: 11.30 - 17.00 Uhr



Herzog-Adolf-Straße 25
25813 Husum
Telefon 04841-2545
Fax 04841-63280



info@museumsverbund-nordfriesland.de
www.museumsverbund-nordfriesland.de